



MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 19. März 2021

Prof. Andreas Greinacher zum gestrigen Durchbruch

Pressegespräch um 10 Uhr via Zoom

Vorab in aller Kürze:

Forschende der Universitätsmedizin Greifswald haben unter Leitung von Prof. Andreas Greinacher den Mechanismus entschlüsselt, wie die Thrombosen entstehen: Im Vordergrund steht ein Abwehrstoff, den der Körper entwickelt und der Blutplättchen aktiviert, die ihrerseits die Thrombose hervorrufen.

Die Forschenden der Transfusionsmedizin haben ferner ein Testverfahren entwickelt, um die auslösende Ursache nachzuweisen. Dabei werden Betroffene erkannt, keine Risikopatient*innen. Und das Team kann drittens eine Behandlung für die besonders schwer betroffenen Patient*innen anbieten.

Für Behandlungshinweise und Maßnahmen verweisen wir auf die Stellungnahme der Fachgesellschaft GTH, die maßgeblich von Prof. Greinacher mitverfasst wurde.

Prof. Andreas Greinacher, Leiter der Transfusionsmedizin der Unimedizin Greifswald, wird Ihnen seine Ergebnisse um 10 Uhr via Zoom vorstellen. Bitte melden Sie nur eine Kollegin oder einen Kollegen pro Medium an, damit ein Mindestmaß an Gespräch möglich ist. Eine Anmeldung per Mail ist erforderlich.

Ich weise schon jetzt darauf hin, dass dieses Gespräch inkl. Nachfragen nur rund 30 Minuten dauern kann. Interviews und Einzelgespräche über diesen Termin hinaus sind alleine aus Zeitgründen nicht möglich. Ich bitte um Ihr Verständnis.

Pressesprecher:

Christian Arns

Walther-Rathenau-Straße 46, 17475 Greifswald

+49 3834 - 86 - 5288

christian.arns@med.uni-greifswald .de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UnimedizinGreifswald

Instagram/Twitter @UMGreifswald